

# **KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln**

**Halbjahresfinanzbericht 2015**



**KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG  
Colonia-Allee 3  
51067 Köln**

**Wertpapier-Kennnummer: A1X 3WW  
ISIN DE 000 A1X 3WW8**

## Inhaltsverzeichnis

## Seite

1. Halbjahresbericht über die Lage der Gesellschaft

### Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2015

2. Bilanz zum 30. Juni 2015 8
3. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar bis 30. Juni 2015 10
4. Kapitalflussrechnung für die Zeit vom  
1. Januar bis 30. Juni 2015 11
5. Eigenkapitalveränderungsrechnung 12
6. Anhang des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2015 13

# KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln

## Halbjahresbericht über die Lage der Gesellschaft

### Leitung und Kontrolle

#### Aufsichtsrat

Auf der Hauptversammlung der KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG (KIS oder Gesellschaft), Köln, am 21. Mai 2015 haben die Aktionäre neben dem bisherigen Aufsichtsratsmitglied Herrn Yizhen Zhu die Herren Jürgen Luckas und Daniel Uttelbach neu in den Aufsichtsrat gewählt. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 21. Mai 2015 wurde Herr Luckas zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Herr Zhu fungiert weiterhin als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats.

### Geschäftsverlauf

#### Zusammenfassung:

Die KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG (KIS oder Gesellschaft), Köln, führt unverändert ihre Tätigkeiten im Wesentlichen in enger Kooperation mit Unternehmen des Konzerns der KHD Humboldt Wedag International AG (KHD), Köln, aus. Größter Kunde neben der ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau (ZAB), Dessau, ist weiterhin die Humboldt Wedag GmbH (HW), Köln. Die HW und die ZAB betreuen überwiegend Projekte (Ausrüstung für Zementanlagen) im langfristigen Anlagenbau. Die KIS erbringt mit ihren personellen Ressourcen insbesondere qualifizierte Dienstleistungen für Zementanlagenprojekte in der Montage- und Inbetriebnahmephase. Der Auftragseingang und der Umsatz der KIS weist eine hohe Korrelation zum Auftragseingang und Umsatz insbesondere der HW und der ZAB aus, d.h. nach der Lieferung der Ausrüstung durch Unternehmen des KHD Konzerns ist die KIS als Unterauftragnehmer für die Überwachung der Montage und Inbetriebnahme verantwortlich.

Das weltweite Wachstum verblieb nach den derzeitigen Erkenntnissen in der ersten Hälfte des Jahres 2015 auf moderatem Niveau. Laut einer Veröffentlichung aus Juli 2015 prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) ein globales Wirtschaftswachstum im Jahr 2015 von 3,3 % (Vorjahr: 3,4 %).

In den Schwellen- und Entwicklungsländern verringerten sich das Wachstum in der Produktion sowie die Inlandsnachfrage aufgrund der niedrigeren Rohstoffpreise, strengeren Finanzierungsbedingungen und wirtschaftlichen Folgen geopolitischer Konflikte. Die damit verbundene geringere wirtschaftliche Dynamik in den Schwellenländern hat sich insgesamt negativ auf den Zementkonsum ausgewirkt. Dieses bremste wiederum die Investitionsbereitschaft seitens der Zementhersteller.

Die Gesellschaft sowie die übrigen operativen Gesellschaften des KHD Konzerns sind indirekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Zementproduktion sowie vom Zementverbrauch.

Die wesentlichen Absatzmärkte des KHD Konzerns zeigten in Bezug auf den Zementverbrauch sehr unterschiedliche Tendenzen:

- In Nordamerika war beim Zementkonsum ein sichtbares Wachstum zu verzeichnen. Wesentlicher Treiber für diese Entwicklung war das Wachstum des private Bausektor, das sich jeweils mit gleichen Anteilen auf die Bereiche Wohn- und Gewerbebau verteilte.
- In Indien entwickelte sich die Zementnachfrage leicht positiv bei teils starken Preisunterschieden zwischen den Regionen. Die effektive Auslastung der Zementanlagen verbleibt allerdings auf einem relativ niedrigen Niveau bei ca. 70 %.
- Im russischen Zementmarkt war ein rückläufiger Verbrauch festzustellen, da auch aufgrund von Folgewirkungen aus der Ukraine Krise die Rahmenbedingungen für Bau- und Infrastrukturprojekte in Russland schwierig waren.
- Für die Türkei war ein Wachstum im Zementverbrauch in Höhe von 5 % zu beobachten.
- Die chinesische Zementindustrie musste bei weiterhin bestehenden Überkapazitäten und schwachen Zementpreisen einen deutlichen Rückgang der Nachfrage hinnehmen.
- Die Entwicklung in Lateinamerika ist regional unterschiedlich. In Kolumbien und Argentinien ist aufgrund von staatlichen Infrastrukturprogrammen ein Wachstum des Zementbedarfs zu verzeichnen, während es in Brasilien zu einem leichten Rückgang kam.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KIS wird vom Vorstand unter den gegebenen internen und externen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2015 insgesamt als zufriedenstellend beurteilt.

### ***Auftragseingang und Auftragsbestand:***

Der Auftragseingang des ersten Halbjahres 2015 erreichte € 5,9 Mio. und liegt damit über dem entsprechenden Wert des Vorjahres (€ 3,7 Mio.). Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2015 wird im Wesentlichen durch Beauftragungen von Gesellschaften des KHD Konzerns getragen.

Der Auftragsbestand beträgt zum 30. Juni 2015 € 0,9 Mio. und erreicht nicht den entsprechenden Vorjahreswert in Höhe von € 2,3 Mio. Grund für diesen Rückgang ist die fortschreitende Abarbeitung mehrerer großer Aufträge im ersten Halbjahr 2015. Trotz des Rückgangs stellt der Auftragsbestand zusammen mit den fest erwarteten Auftragseingängen in der zweiten Jahreshälfte 2015 eine gute Grundlage für die weitere Umsatzentwicklung und die volle Auslastung der personellen Ressourcen der Gesellschaft dar.

### ***Umsatz:***

Die Gesellschaft hat im ersten Halbjahr 2015 Umsatzerlöse in Höhe von € 6,4 Mio. (Vorjahreszeitraum € 6,6 Mio.) erzielt. Die Umsatzerlöse liegen damit nur leicht unter dem hohen Vorjahresniveau. Damit profitiert die Gesellschaft auch im ersten Halbjahr 2015 von den weiterhin andauernden Phasen der Überwachung der Montage sowie der Inbetriebnahme mehrerer großer Aufträge der Gesellschaften des KHD Konzerns. In diesem Zusammenhang wurden Leistungen der KIS von den übrigen KHD Gesellschaften beauftragt.

### **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:**

#### ***Vermögenslage:***

Zum 30. Juni 2015 beläuft sich die Bilanzsumme auf T€ 15.395 und liegt somit über dem Wert zum 31. Dezember 2014 von T€ 13.903.

Das Anlagevermögen der Gesellschaft ist zum 30. Juni 2015 leicht um T€ 36 auf T€ 879 gesunken. Grund für den Rückgang ist die fortlaufende Abschreibung der in Vorperioden angeschafften Betriebsvorrichtungen. Wesentliche Investitionen wurden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres nicht getätigt.

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 zum 30. Juni 2015 die unfertigen Erzeugnisse / unfertigen Leistungen, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen leicht erhöht.

Die Guthaben bei Kreditinstituten der Gesellschaft stiegen zum 30. Juni 2014 um T€ 1.246 auf T€ 8.308 an. Dieser Anstieg beruht im Wesentlichen auf Zahlungseingängen aus Forderungen gegen konzerninterne sowie konzernexterne Kunden.

Die Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 abrechnungsbedingt erhöht.

Das Eigenkapital der KIS in Höhe von T€ 13.548 (31. Dezember 2014: 12.307) entspricht zum 30. Juni 2015 einer Eigenkapitalquote von 88 % (31. Dezember 2014: 88 %).

#### ***Ertragslage:***

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2015 belaufen sich auf T€ 6.402 und liegen damit nur leicht unter dem entsprechenden Vorjahreswert (T€ 6.648). Damit profitiert die Gesellschaft auch im ersten Halbjahr 2015 von den andauernden Phasen der Überwachung der Montage sowie der Inbetriebnahme mehrerer großer Aufträge der Gesellschaften des KHD Konzerns.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich vor allem um Erträge aus der Weiterbelastung von Personalkosten. Die Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert beruht vor allem auf einer im Vorjahreszeitraum unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfassten Auflösung einer Einzelwertberichtigung auf Forderungen in Höhe von T€ 77.

Der Materialaufwand der Gesellschaft ist im ersten Halbjahr 2015 trotz der weiterhin konstant hohen Umsatzerlöse von T€ 3.497 auf T€ 2.714 gesunken. Er umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für freie Mitarbeiter und Subunternehmer zur Abwicklung der Projektaufträge. Gleichzeitig hat sich der Personalaufwand (T€ 1.591) gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.344) aufgrund der gestiegenen Anzahl von Mitarbeitern erhöht. Damit konnte die Gesellschaft durch den Anstieg der internen Personalkapazitäten die laufenden Aufträge verstärkt durch eigene Mitarbeiter bearbeiten, sodass der Einkauf von Subunternehmerleistungen entsprechend reduziert werden konnte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von T€ 883 (Vorjahreszeitraum: T€ 693) betreffen vor allem Reisekosten sowie weitere mit der Leistungserbringung im Zusammenhang stehende Aufwendungen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt T€ 1.274 (Vorjahr: T€ 1.228) und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Das operative Ergebnis (EBIT = Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragssteuern und sonstigen Steuern) erreichte im ersten Halbjahr 2015 einen Wert von T€ 1.264 (Vorjahr: T€ 1.209). Bezogen auf die Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung) erreichte die EBIT-Marge damit einen Wert von 19,9 % (Vorjahr 18,3 %) und verbleibt damit auf einem sehr zufriedenstellenden Niveau.

#### ***Finanzlage:***

Die Gesellschaft weist zum 30. Juni 2015 Guthaben bei Kreditinstituten von T€ 8.308 aus. Damit stehen 54,0 % der Bilanzsumme als liquide Mittel zur Verfügung.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich an, da aus den erwirtschafteten Forderungen für erbrachte Leistungen zum Stichtag ein entsprechender Barmittelzufluss generiert werden konnte.

#### **Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung:**

Die Gesellschaft ist auch weiterhin den bereits im Lagebericht des Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 namentlich aufgeführten Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft haben können, unverändert ausgesetzt.

#### **Nachtragsbericht:**

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem 30. Juni 2015 eingetreten sind und Einfluss auf die Gesellschaft haben könnten, waren nicht zu verzeichnen.

## **Ausblick:**

Der Geschäftsausblick der Gesellschaft ist mittelbar beeinflusst durch die weltweite Zementnachfrage. Gemäß dem Marktforschungsunternehmen CW Group wird sich die weltweite Zementnachfrage im Jahr 2015 um 2,9 % (Vorjahr: 2,6 %) auf 4,29 Milliarden Tonnen erhöhen. Ein kürzlich veröffentlichter Bericht der Portland Cement Association (PCA) prognostiziert, dass der Zementverbrauch im laufenden Jahr sowie im Jahr 2016 weiter wachsen wird. Mit einer Wachstumsrate von 2,2 % für 2015 (3,7 % für 2016) liegt diese Prognose aber unter dem oben genannten Wert für das Wachstum im laufenden Jahr.

Die stärksten Zuwächse beim Zementverbrauch werden in Nordamerika erwartet, während in Asien mit einer Verlangsamung des Wachstums von Wirtschaft und Zementnachfrage gerechnet wird. In Europa wird ein moderates Wachstum in diesem Jahr erwartet, gefolgt von stärkeren Zuwächsen in den Jahren ab 2016. Alles in allem dürfte der Zementverbrauch auf den wichtigen Absatzmärkten der KHD in der zweiten Hälfte des Jahres leicht wachsen.

Im Zuge der Aktualisierung der Planung kann der Vorstand die im Geschäftsbericht 2014 abgegebene Prognose bestätigen. So wird der Umsatz auch im Geschäftsjahr 2015 auf einem hohen Niveau verbleiben, jedoch voraussichtlich unter dem Vorjahresumsatz liegen. Derzeit erwartet der Vorstand einen Umsatz für das Geschäftsjahr 2015 in einer Bandbreite von € 10 bis 13 Mio. Auch das EBIT der Gesellschaft wird unter Berücksichtigung des bereits erwirtschafteten Ergebnisses in den ersten sechs Monaten unter dem Vorjahreswerte liegen, jedoch ebenfalls auf einem guten Niveau verbleiben und voraussichtlich in einer Bandbreite von € 2 bis 3 Mio. liegen.

Der Vorstand prognostiziert für das Geschäftsjahr 2015 weiterhin einen Auftragseingang auf Vorjahresniveau. Unter Berücksichtigung der erwarteten Umsätze wird damit der Auftragsbestand der Gesellschaft zum Jahresende voraussichtlich über dem Niveau des Vorjahres liegen.

Die Liquiditätssituation der Gesellschaft wird sich bei einem positiven operativen Cashflow weiterhin gut entwickeln.



Wesentliche Risiken bestehen weiterhin im Zusammenhang mit der noch zögerlichen wirtschaftlichen Erholung. Rückschläge können zu Verzögerungen bei der Auftragsvergabe und der Auftragsabwicklung führen.

Köln, 14. August 2015

Der Vorstand

gez. Martin Gierse

gez. Michael Nielsen

## KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

### Bilanz zum 30. Juni 2015

Aktiva	30.06.2015 €	31.12.2014 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Lizenzen	24.631,78	33
	<u>24.631,78</u>	<u>33</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Technische Anlagen und Maschinen	662.980,96	664
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	191.647,44	218
	<u>854.628,40</u>	<u>883</u>
	<u>879.260,18</u>	<u>915</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	67.266,47	8
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	4
	<u>67.266,47</u>	<u>12</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	153.636,17	62
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon gegen Gesellschafter: € 1.205.382,37 (Vorjahr: T€ 1.626)	5.702.054,57	5.627
3. Sonstige Vermögensgegenstände	176.266,46	119
	<u>6.031.957,20</u>	<u>5.808</u>
<b>III. Wertpapiere</b>		
Sonstige Wertpapiere	108.427,20	105
	<u>108.427,20</u>	<u>105</u>
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	8.308.419,62	7.062
	<u>14.516.070,49</u>	<u>12.988</u>
	<u>15.395.330,67</u>	<u>13.903</u>

**Passiva**

	<b>30.06.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	3.600.000,00	3.600
<b>II. Gewinnrücklagen</b>		
Gesetzliche Rücklage	360.000,00	360
	<u>360.000,00</u>	<u>360</u>
<b>III. Bilanzgewinn</b>	9.587.854,57	8.347
	<u>13.547.854,57</u>	<u>12.307</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	50.898,00	51
2. Steuerrückstellungen	378.191,72	456
3. Sonstige Rückstellungen	1.024.979,98	771
	<u>1.454.069,70</u>	<u>1.278</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	64.107,50	13
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	164.774,34	136
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	82
4. Sonstige Verbindlichkeiten	164.524,56	88
davon aus Steuern		
€ 158.661,24 (Vorjahr: T€ 69)		
	<u>393.406,40</u>	<u>319</u>
	<u>15.395.330,67</u>	<u>13.903</u>

## KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

	01.01. - 30.06.2015	01.01. - 30.06.2014
	€	T€
1. Umsatzerlöse	6.401.901,85	6.648
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	58.902,73	78
3. Sonstige betriebliche Erträge	54.713,28	99
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	-1.060,89	-13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.714.286,76	-3.497
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.390.220,02	-1.169
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-200.956,95	-175
	<u>2.215.633,24</u>	<u>1.971</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-68.391,48	-49
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-883.030,37	-693
davon aus Währungsumrechnung: € 59,16 (VJ.: T€ 0)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.345,05	19
9. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-20
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
davon aus Aufzinsung: € 0,00 (VJ.: T€ 3)	-95,53	0
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u><b>1.274.460,91</b></u>	<u><b>1.228</b></u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-33.691,00	-29
<b>13. Periodenüberschuss</b>	<u><b>1.240.769,91</b></u>	<u><b>1.199</b></u>
14. Gewinnvortrag	8.347.084,66	4.339
<b>15. Bilanzgewinn</b>	<u><u><b>9.587.854,57</b></u></u>	<u><u><b>5.538</b></u></u>

## KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

### Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

	01.01. - 30.06.2015 T€	01.01. - 30.06.2014 T€
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis	1.241	1.199
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	68	49
Zuschreibung (-) / Abschreibung Wertpapiere	-3	20
<b>Cashflow i.e.S.</b>	<b>1.306</b>	<b>1.268</b>
Zunahme / Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen	176	1.179
Zunahme (-) / Abnahme Vorräte	-55	-78
Zunahme (-) / Abnahme der Forderungen	-92	0
Zunahme (-) / Abnahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-75	-2.180
Zunahme (-) / Abnahme der sonstigen Aktiva	-57	6
Zunahme / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29	-139
Zunahme / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-82	-39
Zunahme / Abnahme (-) der übrigen Passiva	128	4
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.278</b>	<b>21</b>
<b>2. Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-32	-687
Einzahlungen für Abgänge das Sachanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-43
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-32</b>	<b>-730</b>
<b>3. Finanzmittelfond am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 und 2)	1.246	-709
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.062	6.383
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>8.308</b>	<b>5.674</b>
<b>4. Zusammensetzung der Finanzmittelfonds</b>		
Flüssige Mittel	8.308	5.674
<b>Finanzmittelfond am Ende der Periode</b>	<b>8.308</b>	<b>5.674</b>

## KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

### Eigenkapitalveränderungsrechnung

	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Gesetzliche Rücklage</b>	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Stand 31.12.2013	3.600	360	4.340	8.300
Periodenergebnis 01.01.2014 bis 30.06.2014			1.199	1.199
Stand 30.06.2014	3.600	360	5.539	9.499
Periodenergebnis 01.07.2014 bis 31.12.2014			2.808	2.808
Stand 31.12.2014	3.600	360	8.347	12.307
Periodenergebnis 01.01.2014 bis 30.06.2015			1.241	1.241
Stand 30.06.2015	<u>3.600</u>	<u>360</u>	<u>9.588</u>	<u>13.548</u>

# KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

## Anhang des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2015

### 1. Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Halbjahresabschluss und Halbjahresbericht über die Lage der KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG (KIS) zum 30. Juni 2015 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen zum 31. Dezember 2014 soweit keine Änderungen beschrieben werden und sind im Geschäftsbericht der KIS zum 31. Dezember 2014 auf den Seiten 28 ff. ausführlich beschrieben.

Der Zwischenabschluss vermittelt im Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfordert, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die sich auf die Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten, die Rückstellungen sowie die Erträge und Aufwendungen auswirken. Obwohl die Einschätzungen und Annahmen sorgfältig und gewissenhaft vorgenommen werden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die sich tatsächlich einstellenden Beträge von den im Zwischenabschluss verwendeten Schätzungen abweichen.

Der Zwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge einschließlich der Vergleichszahlen werden in T€ angegeben. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet.

### 2. Fremdwährungsumrechnung

Zum 30. Juni 2015 wurden Währungsumrechnungen in Euro wie folgt vorgenommen:

1 € = 1,1141 USD

### **3. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Die Beteiligungsverhältnisse haben sich seit der Berichtserstattung zum 31. Dezember 2014 nicht wesentlich verändert. Die Mehrheit der Anteile an der Gesellschaft wird nach wie vor von der Blake International Ltd., Tortola, Britische Jungfern Inseln, sowie der Humboldt Wedag GmbH, Köln, gehalten.

Zum 30. Juni 2015 bestehen die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

### **4. Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss der Gesellschaft unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 14. August 2015

Der Vorstand

gez. Martin Gierse

gez. Michael Nielsen